



Flexsis

Flexibel
strukturierte
Integrationshilfe an
Schulen

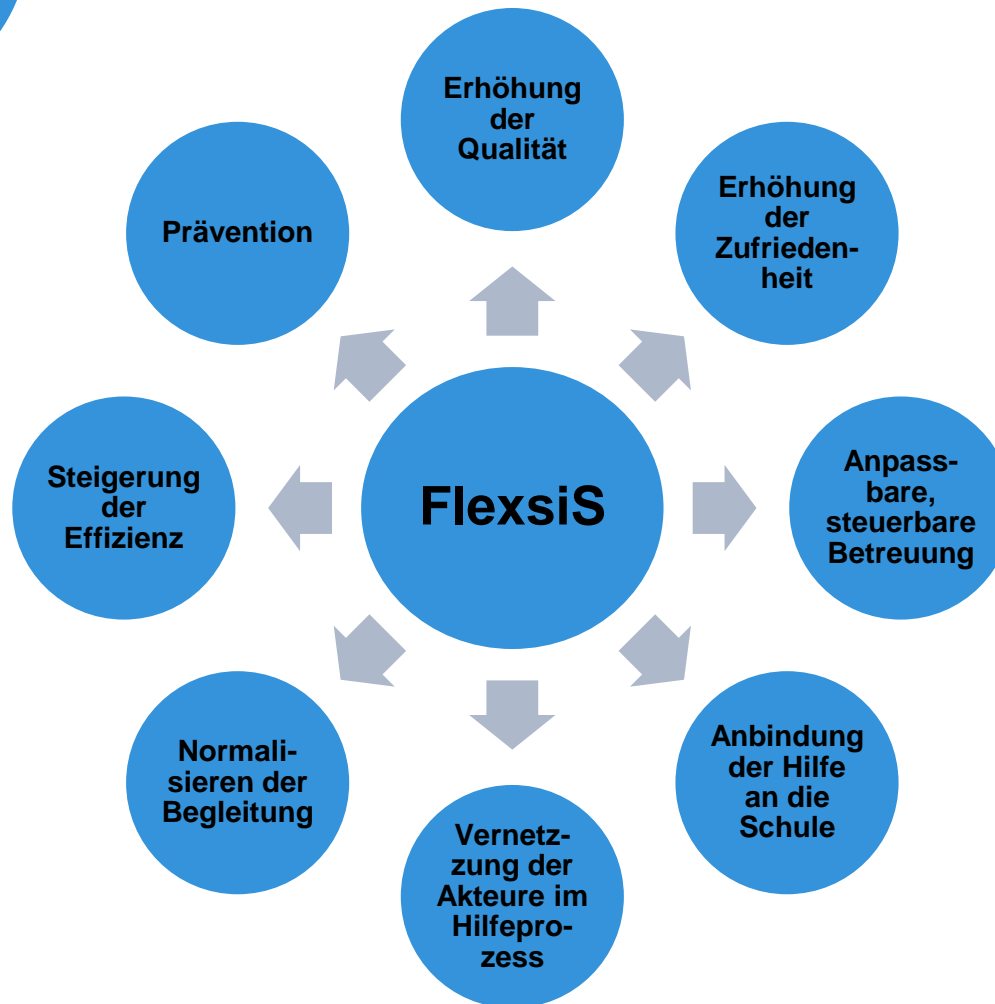
Stand September 2018

Unser Auftrag



Schaffung eines passenden Förder- und Integrationsangebotes für Kinder und Jugendliche, das sowohl aus individuellen, als aus gruppenpädagogischen Angeboten besteht und dadurch die Integration / Inklusion beeinträchtigter Kinder und Jugendlicher insgesamt verbessert und zu einer Verringerung von Anzahl und Umfang einzelfalleingesetzter Integrationshilfen führt.

Unsere Ziele



Erhöhung der Betreuungsqualität



- feste Bezugspersonen oder Tandem
- Bezugsbetreuer/innen und fixe Vertretungsregelung
- regelmäßige Teams mit „Hintergrundwissen“
- Einzel- und Gruppensupervision
(z.T. spezielle Autismusberatung)
- Zeit für Eltern- und Schulkontakte

Erhöhung der Beteiligungszufriedenheit



- feste Ansprechpartner mit „Ausfallsicherheit“ für Betreute, Eltern und Schule
- sichere Arbeitssituation für die Mitarbeiter/innen
- tragfähige Teamstrukturen
- enger Austausch zwischen den Beteiligten
- enge Kooperation auf Leitungsebene

Anpassbare, steuerbare Betreuung

- Festlegung der Betreuungsstunden durch das Jugendamt als „Richtwert“
- flexible Anpassung an den aktuellen Bedarf
- Teilnahme an Sonderveranstaltungen
(z.B. Wandertagen, Klassenfahrten, Praktika)
- Auflösung der 1:1-Struktur möglich

Anbindung der Hilfe an die Schule

- Verfügbarkeit und zeitliche Ressourcen der Mitarbeiter/innen vor Ort
- lokale Anbindung durch Dienstzimmer vor Ort
- Kooperationslehrkraft seitens der Schule
(14 Stunden Deputat einer Förderlehrkraft durch die ADD)
- direkte Kommunikation mit der Schulleitung
- Einbindung der Mitarbeiter/innen in Prozesse der Schule
(z.B. Nachteilsausgleich)

Vernetzung der Akteure im Hilfeprozess

- regelmäßige Kontakte zu Lehrkräften
- Kooperationslehrkraft der Schule
- Koordinationskraft des Jugendamtes
- Zusammenarbeit mit Hilfen vor Ort
(Schulsozialarbeit, Jobfux, JUSTiQ)
- Austausch mit Kooperationspartnern
(z.B. Tagesgruppen, Wohngruppen, Tagesklinik)

Normalisierung der Begleitungssituation



- Mitarbeiter/innen sind fest an der Schule – kein „Eindringen“ in den Schulraum
- Einbringen der Mitarbeiter/innen in den Schulalltag
- offener Umgang mit der Betreuungssituation
- intensiver Austausch mit dem Kollegium vor dem Beginn von „FlexiS“ und im Prozess regelmäßige Kontakte

Steigerung der Effizienz

- anpassbare Betreuung
- Mehrfachbetreuungen
- präventive Angebote
- hohe Auslastung der Mitarbeiter bei weniger administrativem Aufwand
- hohe Mitarbeiterzufriedenheit
- geringere Kosten als vorher

Prävention



Angebote zur Prävention im Bereich

- Lernen lernen
- Soziales Training
- Soziales Training im Unterricht

für Kinder und Jugendliche, bei denen die Schule einen Förderbedarf bei der Bewältigung der schulischen und sozialen Anforderungen festgestellt hat

Stand der Zielerreichung

- Erhöhung der Betreuungsqualität ✓
- Erhöhung der Beteiligungszufriedenheit ✓
- anpassbare, steuerbare Betreuung ✓
- Anbindung der Hilfe an die Schule ✓
- Vernetzung der Akteure im Hilfeplanprozess ≈
- Normalisierung der Begleitungssituation ✓
- Steigerung der Effizienz und Planungssicherheit ✓
- Prävention ✓

Stand der Zielerreichung – Blick auf die Schüler/innen



- Reduzierung von Stigmatisierung
- Erhöhung der Motivation zum Schulbesuch
- Sicherstellung des Schulbesuches
- Vermeidung externer Beschulung
- Reduzierung von Unterrichtsausschlüssen

Stand der Zielerreichung - Entstehung eines „MITEINANDERS“



- positive Veränderung der Schulkultur
- hohe Akzeptanz der Angebote von FlexsiS bei allen Beteiligten
- partnerschaftliche, kooperative Kommunikation zwischen Schule, freiem und öffentlichem Träger „auf Augenhöhe“

Zahlen zur aktuellen Situation

RSplus Siedlungsschule Speyer

- Seit 2007 Schwerpunktschule
- Ganztagschule in Angebotsform
- 13 Klassen (Stufe 5-10) mit 300 Schülerinnen und Schülern, davon
 - *51 Förderschüler (FSP Lernen, Ganzheitliche Entwicklung, Sozial-emotionale Entwicklung / Sprache - rückgeschult)*
 - *24 SuS in DaZ-Kursen (d.h. sie sind weniger als 2 Jahre in Deutschland)*
 - *19 SuS wurden gerade aus dem DaZ-Unterricht entlassen (aufgrund des zweijährigen Aufenthalts in Deutschland). Sie bedürfen jedoch trotzdem noch weiterer Förderung u.a. hinsichtlich der Sprache*

Zahlen zur aktuellen Situation

- 6 Fachkräfte mit insg. 117h (davon aktuell ein Auszubildender im letzten Ausbildungsjahr)
- 9 Integrationskinder mit insg. 168h inkl. Vor- und Nachbereitung zzgl. 4 Präventionskurse mit 6h
- Zur Koordination und Organisation
 - 1 Koordinationskraft (Leitung) mit 19,5h
 - 1 Kooperationslehrkraft der Schule 14h

Vielen Dank für Ihr Interesse.

